

LEBE DEINEN TRAUM MIT EINEM SPORTSTIPENDIUM IN DEN USA

Selbst im Golf gibt es Statistiken, die nur selten hervorgeholt werden. Zum Beispiel diese hier: sechs der zehn besten Golfer der Welt haben vor ihrer professionellen Karriere für eine Universität in den USA gespielt. Der Weltranglistenerste Jordan Spieth behauptet sogar, dass „ich alles, was ich bislang er-

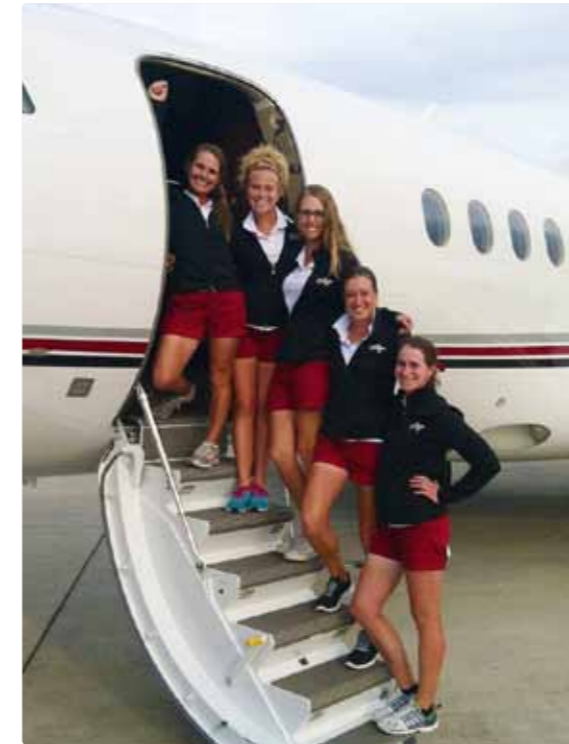
Nigel Schuster: vom GC Düsseldorf-Grafenberg an die „Lawrence University“ nach Wisconsin gewechselt

reicht habe, der University of Texas zu verdanken“ habe. Die Universität, so Jordan Spieth, hat den Grundstein für seine außergewöhnliche Karriere gelegt.

Der Masters- und US-Open-Sieger des letzten Jahres mag das wie ein Geschenk sehen, dabei ist das keine neue Nachricht. Schon seit Jahrzehnten bieten hunderte amerikanische Universitäten mit ihren eigenen Golfmannschaften und Golfplätzen ein ideales Karrieresprungbrett für junge Athleten, die sich sportlich verbessern wollen, gleichzeitig aber auch noch ein vollwertiges Studium abschließen möchten. Der Deal ist dabei immer der Selbe. Der Sportler spielt maximal vier Jahre in der Unimannschaft, während die Fakultät nahezu alle Kosten des Athleten mit einem Sportstipendium übernimmt: Die Studiengebühren, die Lebenshaltungskosten und die Reisekosten zu Wettkämpfen – auch für Golfer aus Deutschland. Die Orga-

nisation Scholarbook (www.scholarbook.net) vermittelt seit Jahren solche Sportstipendien an deutsche Golfer und auch an Athleten anderer Sportarten wie z. B. Fußball, Leichtathletik, Tennis oder Schwimmen. Mit mehr als 1000 Kontakten zu Trainern in ganz USA und einem Team von Sportlern, die die Erfahrung in den USA selbst machen durften, können sie die beste Uni für aufstrebende deutsche Sportler finden. So, dass auch diese irgendwann sagen können: „Ich habe meine Karriere ganz meiner Uni zu verdanken.“ Sowohl in sportlicher als auch in akademischer Hinsicht.

Es gibt natürlich eine Vielzahl von jungen Golfspielerinnen und Golfspielern, auch aus dem Verbreitungsgebiet von GOLF Rhein-Ruhr, die über diese Adresse und mit den ausgezeichneten Kontakten von Scholarbook in die USA an dortige Unis vermittelt werden konnten. Zum Beispiel Sophie Haus-



Fühlt sich wohl und spielt gut Golf: Sophie Hausmann (GC Hubbelrath/ University of Idaho)

Es lässt sich nur schwer mit Worten beschreiben, welch unglaubliches Gefühl es für die Scholarbook'lerin Julia Neumann und ihre Teamkolleginnen vom College of Charleston sein muss, mit einem Privatjet zum Golfturnier nach Kalifornien, Florida oder New York zu fliegen!



Soeben ihren ersten Sieg beim College-Turnier in Georgia gefeiert: Franziska Knötsch

mann (GC Hubbelrath), die seit letzten Jahr an der „University of Idaho“ studiert und dort im Golfteam spielt, oder Franziska Knötsch, sie trägt das Golf-Dress der „University of South Carolina Beaufort“ und hat soeben ihr erstes College-Turnier gewonnen, die „Callaway Women's Collegiate“ in Callaway Gardens in Pine Mountain, GA. Auch Larissa Spies (GC Essen-Heidhausen/Towson University in Maryland) ist von „Scholarbook“ hellauf begeistert: „Die Auswahl war gigantisch, und ich war froh, das Scholarbook mich dabei unterstützt hat, die richtige Uni zu finden.“ Und auch Verena Gimmy vom GC Hummelbachau ist mit der Scholarbook-Vermittlung an die „Missouri State University“ in Springfield hoch zufrieden.

Vom GC Düsseldorf-Grafenberg zur „Lawrence University“ in Wisconsin wechselte Nigel Schuster („eine erstklassige Ad-

resse, ich habe es hier bestens angetroffen mit der Uni und dem Golfteam!“), und Bundesligaspieler Luis Obiols (GC Hubbelrath) studiert und spielt seit

letztem August an der „University of Central Arkansas“. (Scholarbook, www.scholarbook.net | Kontakt: Frederik Schulte: frederik@scholarbook.net) ■



„We are the Wolfpack“ von North Carolina State! Laura Kowohl, eine der deutschen Golferinnen aus Kronau, und die anderen Golferinnen sind stolz, Teil einer solchen tollen Uni und eines großartigen Teams zu sein. Die Maskottchen vorne machen ebenfalls eine gute Figur!